

A. Ketschau

Orientalische Katzen



HINWEIS / Haftungsausschuss:

Obwohl ich die Informationen in meinem Buch sorgfältig recherchiert habe, kann ich nicht ausschließen, dass sich irgendwo Fehler eingeschlichen haben. Eine Haftung für Schäden, gleich welcher Art, schließe ich aus!

Verwendete Handelsnamenmarken wurden gekennzeichnet.

Ich habe in diesem Buch vielfach meine eigene Meinung geäußert und auch mit Kritik nicht gespart. Für viele Dinge gibt es unterschiedliche Meinungen und Lösungsansätze. In diesem Buch gegebene Ratschläge müssen nicht in allen Fällen gelten oder die einzig richtigen sein. Sie spiegeln z.T. meine eigene Meinung und Erfahrungen wieder und sind nicht in jedem Fall wissenschaftlich belegt.

Alle Rechte für das Buch, incl. Text- und Bildmaterial, liegen bei der Autorin. Eine Verwendung des Materials ist ohne schriftliche Zustimmung der Autorin unzulässig und strafbar!

Inhalt

Die Schlankformkatzen

Kurzstandards

Die Siamkatze

Geschichte

Charakter und Eigenschaften

Die Foreign White

Geschichte

Charakter und Eigenschaften

Die Orientalisch Kurzhaar

Geschichte

Charakter und Eigenschaften

Die Balinese

Geschichte

Charakter und Eigenschaften

Die Javanese (Mandarin, Orientalisch Halblanghaar)

Geschichte

Charakter und Eigenschaften

Orientalische „Macken“

Gesprächigkeit

Überschäumendes Temperament

Pica-Syndrom: Wollefressen & Co.

Katzenkauf

Vorüberlegungen

Katzenkauf beim Züchter

Tierheim und Nothilfeorganisationen

Findelkatze

Finanzieller Aufwand

Abholung, Eingewöhnung, Ausstattung & Co.

Allgemeines zur Katzenhaltung

„Erziehung“

Stubenreinheit

Spielen

Verbote und Gebote

Gefahrenquellen im Haushalt

Orientalen und andere Haustierte

Fütterung

Katzen sind Beutegreifer

Fertigfutter

BARF

Das richtige Getränk

Leckerchen

Sonstiges

Gesundheit

Allgemeines

Kastration

Infektionskrankheiten, Impfungen und
Parasitenprophylaxe

Katzenpflege

Bei Orientalen häufiger auftretende gesundheitliche
Probleme

Ein wenig Genetik

**Verhalten und Beschäftigung, Anatomie und
Sinne**

Literatur

Die Schlankformkatzen

Die Orientalischen Katzen unterscheiden sich durch ihre grazilen, schlanken Körper von allen anderen Katzen. Sie stammen ursprünglich aus Südostasien. Warum sich der schlanke Körper entwickelt hat, liegt im Dunklen. Die geographische Verteilung des Knickschwanzes (einer erblichen Deformation des Katzenschwanzes) gibt Hinweise. Neben den blauen Augen war der Knickschwanz lange das Merkmal der Siamkatze. In Ostasien besitzen noch heute mehr als die Hälfte der Siamkatzen diesen Knickschwanz. In der europäischen Zucht ist dieser Defekt inzwischen überwiegend eliminiert worden.

Wahrscheinlich kamen sie auf den Schiffen der arabischen und indischen Seefahrer bis an die Spitze der Malayischen Halbinsel. Darwin studierte die knickschwänzigen Katzen schon Mitte des 19. Jahrhunderts. Die Katzen der Seefahrer kamen überwiegend aus dem mediterranen und kleinasiatischen Raum. Dort herrscht ein warmes Klima. Durch die schlanke Form hat die Katze eine größere Körperoberfläche, dadurch ist sie beweglicher und aktiver sowie reaktionsschneller. Auch der Temperatúrausgleich funktioniert auf diese Weise besser. Die Orientalen sind aktiv, spielfreudig, anhänglich, aktiv, neugierig und aufmerksam. Sie können auch recht lautfreudig sein. Im Wesen sind sie Hunden nicht ganz unähnlich. Manche Exemplare werden sogar leinenführig. Es gibt mehrere Rassen bzw. Varietäten unter den Orientalen, die im Folgenden näher beleuchtet werden.

Kurzstandards

Siam

Körper

Die mittelgroße, elegante Katze ist schlank und muskulös. Der Körper ist lang gestreckt und geschmeidig. Der Brustkorb und die Schultern sind nicht breiter als die Hüften. Die Beine sind lang und schlank, die Pfoten zart und oval. Der Schwanz ist sehr lang, peitschenförmig, dünn am Ansatz und endet in einer Spitze. Der Hals ist lang und schlank.

Kopf

Der Kopf ist keilförmig. Der Keil beginnt an der Nase und verbreitert sich zu beiden Seiten in geraden Linien zu den Ohren. Die Nase ist lang und gerade, die Stirn flach. Das Profil ist leicht konvex. Die Schnauze ist fein, das ausgeprägte Kinn verläuft in einer vertikalen Linie zur Nasenspitze. Die Ohren sind sehr groß mit breiter Basis und zugespitzt. Sie sind so gesetzt, dass sie die Außenseiten des Keils verlängern. Die Augen sind mandelförmig und leicht schräg gestellt, so dass eine Harmonie mit der Keilform des Kopfes entsteht. Der Abstand zwischen den Augen beträgt nicht weniger als eine Augenbreite. Die Farbe ist ein intensives Blau.

Fell

Das Fell ist sehr kurz, glänzend und eng am Körper anliegend. Es besitzt eine seidige Textur und keine Unterwolle.

Farbvarianten

Die Siamkatze ist eine Pointkatze und ist in allen Farben ohne Weiß anerkannt.

Die Beschreibung der Farben ist der allgemeinen Farbliste zu entnehmen.

Fehler

zu tief liegende oder hervorstehende Augen

jede Neigung zum Schielen

farbiger Fleck am Bauch

Anmerkungen

Die Pointfarbe entwickelt sich langsam und ist erst bei erwachsenen Katzen vollständig ausgeprägt, was bei der Bewertung von jungen Katzen berücksichtigt wird. Das Nachdunkeln der Körperfarbe, besonders an den Flanken kann bei älteren Katzen toleriert werden.

Punkteskala

Körper	25 Punkte
Kopf	25 Punkte
Augen	15 Punkte
Felltextur	20 Punkte
Körperfarbe	
und Points	10 Punkte
Kondition	5 Punkte

Die häufigsten Siamfarben			
Farbe	Grundfarbe	Pointfarbe	Nasenspiegel und Fußballen
seal-point	rosa-beige bis creme	tief sealbraun	seal
blue-point	bläuliches Weiß, d.h. helles Grau	schiefergrau	schiefergrau
chocolate-point	elfenbeinfarben	schokoladenfarben (mittleres Braun)	zimtrosa
lilac-point	eisgrau	rosafarbenes Grau	grau oder rosa
red-point	aprikosefarben	rötliches Gold	rosa
creme-point	Helles Creme	cremefarben	rosa
seal-tortie-point	beige, in aprikosefarben übergehend	sealbraun, mit rot gemustert	seal und/oder rosa
blue-tortie-point	helles Blaugrau, in creme übergehend	schiefergrau, mit creme gemustert	grau und/oder rosa
chocolate-tor-tie-point	elfenbeinfarben, in aprikosefarben übergehend	schokoladenfarben mit rot gemustert	braun und/oder rosa
lilac-tortie-point	eisgrau, in helles Creme übergehend	rosafarbenes Grau, mit creme gemustert	grau und/oder rosa

Die Points müssen gleichmäßig gefärbt sein. Alle Pointfarben kommen auch als Tabby-Muster vor, d.h. sie sind durch eine Art

Strichzeichnung unterbrochen und nicht gleichmäßig. Die Points bzw Abzeichen bezeichnen eine dunkler gefärbte Maske, d.h. Ohren, Schnauze bzw Gesicht, außerdem Beine bzw Pfoten, Schwanz und bei Katern auch der Hodensack. Die Kitten kommen weiß zur Welt. Die Points bilden sich nach einigen Stunden bis Wochen heraus, ggfs. kann die volle Ausprägung auch einige Monate bis hin zu einem Jahr dauern. Die Stirn kann durch Linien mit der Schnauze und den Ohren verbunden sein. Die Grundfarbe bedeckt den übrigen Körper. Bei älteren Katzen kann die Farbe weiter nachdunkeln, insbesondere auf dem Rücken. Katzen mit Freigang haben ebenfalls meist eine deutlich ausgeprägtere „Wildfärbung“. Das Haar wird durch Pigmenteinlagerungen dicker. Körperregionen mit weniger Fettschichten werden so besser gegen Kälte isoliert.

Balinese

Körper

Die mittelgroße, elegante Katze ist schlank und muskulös. Der Körper ist lang gestreckt und geschmeidig.

Der Brustkorb und die Schultern sind nicht breiter als die Hüften.

Die Beine sind lang und schlank, die Pfoten zart und oval.

Der Schwanz ist sehr lang, peitschenförmig, dünn am Ansatz und endet in einer Spitze.

Der Hals ist lang und schlank.

Kopf

Der Kopf ist keilförmig. Der Keil beginnt an der Nase und verbreitert sich zu beiden Seiten in geraden Linien zu den Ohren.

Die Nase ist lang und gerade, die Stirn flach. Das Profil ist leicht konvex geschwungen.

Die Schnauze ist fein, das ausgeprägte Kinn verläuft in einer vertikalen Linie zur Nasenspitze.

Die Ohren sind sehr groß mit breiter Basis und zugespitzt. Sie sind so gesetzt, dass sie die Seiten des Keils verlängern.

Die Augen sind mandelförmig und leicht schräg gestellt, so dass eine Harmonie mit der Keilform des Kopfes entsteht.

Der Abstand zwischen den Augen beträgt nicht weniger als eine Augenbreite. Die Farbe ist ein intensives Blau.

Fell

Das Fell ist mittellang und glänzend. Es besitzt eine seidige Textur und keine Unterwolle.

Der Schwanz ist wie eine Feder behaart.

Farbvarianten

Die Balinese ist eine Pointkatze mit Siam-Abzeichen und ist in allen Farben ohne Weiß anerkannt.

Die Beschreibung ist der allgemeinen Farbliste zu entnehmen.

Fehler

zu tief liegende oder hervorstehende Augen

jede Neigung zum Schielen

farbiger Fleck am Bauch

Anmerkungen

Die Pointfarbe entwickelt sich langsam und ist erst bei erwachsenen Katzen vollständig ausgeprägt, was bei der

Bewertung von jungen Katzen berücksichtigt wird. Das Nachdunkeln der Körperfarbe, besonders an den Flanken kann bei älteren Katzen toleriert werden.

Punkteskala

Körper 25 Punkte

Kopf 25 Punkte

Augen 15 Punkte

Felltextur 20 Punkte

Körperfarbe und Points 10 Punkte

Kondition 5 Punkte

Havana (HAV).

Allgemein

Der Gesamteindruck der idealen Havana (in anderen Verbänden auch Havana Brown oder Suffolk genannt) ist eine mittelgroße Katze mit einem dichten, einfarbigen Fell und gutem Muskeltonus. Die typische starke und quadratische Schnauze ist ein charakteristisches Merkmal der Rasse und unterscheidet diese Rasse von ihren orientalischen Vorfahren. Durch diese Schnauze, die Fellfarbe, die brillanten und ausdrucksstarken Augen und die großen nach vorne geneigten Ohren ist die Havana mit keiner anderen Rasse vergleichbar.

Körper

Der Körper ist mittellang, fest und muskulös, aber auch anmutig und elegant. Die allgemeine Körperform kann man wie eine Mischung aller anderen Körperformen, wie kurz, cobby, lang gestreckt, schlank etc. beschreiben.

Kater sind in der Regel größer als Katzen. Die Größe ist allerdings nicht maß- und ausschlaggebend, wichtig ist das Verhältnis der einzelnen Körperteile zueinander und das Gleichgewicht des gesamten Körpers.

Der Hals ist mittellang und gut bemuskelt, in Proportion zum Körper.

Die Beine sind im Vergleich zur Größe des Tieres lang, gerade, elegant und mit kräftigem Knochenbau, wobei dieser bei den weiblichen Tieren nicht so kräftig sein kann.

Die Länge der Beine ist bei Katern durch die stärkere Muskulatur weniger deutlich zu sehen. Die Hinterbeine sind etwas länger als die Vorderbeine.

Die Pfoten sind von ovaler Form und kompakt, passend zu den Beinen.

Schwanz

Der Schwanz ist schlank und mittellang und reicht mindestens bis zur Mitte des Körpers. Die Basis ist nicht zu breit, verjüngt sich am Ende.

Kopf

Der Kopf ist von oben gesehen länger als er breit ist, verjüngt sich zu einer runden Schnauze mit sehr ausgeprägten Schnurrhaarkissen und ist gut proportioniert zum Körper.

Durch die ausgeprägten Schnurrhaarkissen sieht die seitliche Kopflinie (von oben gesehen) wie unterbrochen aus, was ein typisches Merkmal der Havana ist. Das Ende der Schnauze erscheint fast quadratisch.

Die Stirn ist flach, gefolgt von einem definierten Stop auf Augenhöhe.

Das Kinn ist stark ausgeprägt, kräftig und sollte mit der Nasenspitze eine vertikale Linie bilden. Spärliche Behaarung am

Kinn, direkt unter der Unterlippe, ist erlaubt.

Breitere Köpfe und ausgeprägte Wangenknochen sind bei Katern zulässig.

Ohren

Die Ohren sind groß mit gerundeten Spitzen, weit auseinandergesetzt, aber nicht abfallend. Sie sind leicht nach vorne geneigt, was der Katze einen wachsamem und aufmerksamen Ausdruck verleiht. Sie sind spärlich behaart.

Augen

Die Augen sind mittelgroß und von ovaler Form. Durch den relativ schmalen Kopf wirken sie aber sehr groß.

Die Augenfarbe ist klar und in einem gleichmäßigen Grünton, je tiefer die Farbe ist, umso besser.

Der Blick ist sehr ausdrucksstark.

Fell

Das Fell ist kurz bis mittellang, glatt und glänzend, es liegt eng am Körper an, ohne Unterwolle.

Farbvarianten

Braun:

Die Farbe ist ein satter gleichmäßiger Farbton und tendiert zwischen einem warmen Braun bis zu einem Rotbraun (Mahagoni).

Nasenspiegel: braun mit rosa „Flush“

Fußballen: rosa getönt

Schnurrhaare: braun, ergänzt die Fellfarbe

Lilac:

Nasenspiegel: lavendelrosa

Fußballen: lavendelrosa

Schnurrhaare: lavendelrosa

Geisterzeichnung ist bei Jungtieren erlaubt.

Fehler

Kein „Pinch“ oder kein Stopp

Schwaches Kinn

Geisterzeichnung bei erwachsenen Tieren

Fehler, die das Zertifikat ausschließen

Orientalischer Typ

Römisches Profil

spitze Schnauzenpartie

Disqualifikation

Knickschwanz

Lockets (weisses Medailion etc.)

Jede andere Augenfarbe als Grün

Jede andere Farbe der Schnurrhaare, Fußballen und des Nasenspiegels wie vorher beschrieben

Erlaubte Kreuzungen

keine

Punkteskala

Körper 35 Punkte

Kopf 20 Punkte

Ohren 5 Punkte

Augen 10 Punkte

Fell: Textur, Länge 10 Punkte

Farbe 15 Punkte

Kondition 5 Punkte

Orientalisch Kurzhaar

Körper

mittelgroß, lang, muskulös, elegant

Kopfform

lang, mittelgroß, in geraden Linien von den Ohren zum Kinn

in feinem Keil zusammenlaufend, kräftiges Kinn

Ohren

ziemlich groß, aufrecht, zugespitzt, am Grund weit offen,

die Keilform des Kopf nach oben fortsetzend

Nase

lang, gerade, im Profil ohne Stop